



Antrag für die 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Wien am 16.6.2023

Aus für „Konversionstherapie“!

Bereits 2019 wurde im Nationalrat ein Entschließungsantrag für das Verbot von „Konversionstherapie“ positiv angenommen.

Seitdem hat sich einiges getan, das Verbot ist aber weiterhin nicht in Sicht – Wer stellt sich quer? Die ÖVP.

Seit Oktober 2022 liegt ein finaler Beschluss zum Verbot von „Konversionstherapien“, ausgearbeitet unter anderem von Justizministerin Alma Zadic bei der ÖVP, die das Anliegen allerdings auf die lange Bank schiebt.

Mindestens 5 „Institute“ in Österreich, konkret in Vorarlberg, Wien und der Steiermark bieten die sogenannte „Hagiotherapie“ an und wollen damit queere Personen so behandeln „wie Alkoholranke“ (laut einer Recherche der Kleinen Zeitung).

Wir erleben derzeit generell einen antiemanzipatorischen, queerfeindlichen Backlash - Personen die nicht ins cis-heteronormative Weltbild passen werden zu Feindbildern erklärt und sie werden durch restriktive Gesetze eingeschränkt. Gleichzeitig werden sie zur Gefahr für Kinder erklärt und als Teil einer angeblichen "Globohomo"-Bewegung zum Teil einer antisemitischen Verschwörungserzählung laut der "die westlichen Eliten" Europa & die USA entmännlichen und schwach machen wollen.

Aus für „Konversionstherapie“!

Konversionstherapien sollten der Vergangenheit angehören, gerade im Pride-Month wollen wir deshalb als ÖH Uni Wien auf diese wichtige Thematik aufmerksam machen!

Aus für „Konversionstherapie“!

Daher möge die 2. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im Sommersemester 2023 beschließen:

- Die ÖH Uni Wien fordert die Gesetzesfreigabe durch die ÖVP zum Ende von „Konversionstherapien“.
- Die ÖH Uni Wien weist öffentlichkeitswirksam auf den skandalösen Umstand hin, dass in Österreich immer noch „Konversionstherapien“ durchgeführt werden.
- Die ÖH Uni Wien weist erneut auf das Beratungsangebot des Queerreferats hin und sichert Opfern von „Konversionstherapien“ Unterstützung zu.

Aus für „Konversionstherapie“!